

Wanderer in den Weltmeeren: Meeresschildkröten

Die großen Meeresschildkröten, die in den Weltmeeren geheimnisvolle Wanderungen unternehmen und von denen die riesige Lederschildkröte bis in Tiefen von 1200 m abtauchen kann, sind weltweit bedroht. Ihre Eier, die in Sandstränden von Inseln vergraben werden, gelten als begehrte Leckerbissen.

So werden sie auch in Indonesien als Delikatesse geschätzt und ihre Nester entsprechend geplündert. Daher sind die Nester auf der indonesischen Insel Sangalaki besonders gefährdet. Den besten Schutz erzielt man, wenn man selbst eine Sammelgenehmigung für die Eier erstehen kann. Hier unterstützen wir die Schildkrötenstiftung (www.schildkroetenstiftung.org) Im Jahr 2000 konnte bereits ein Teil der Sammelkonzession für die Eier erworben und so ein Nesterschutz von 20 % erzielt werden. Ein von der Stiftung bezahltes Wildhüterehpaar überwacht vor Ort den Schutz der Nester. Dadurch krabbelten im April 2001 bereits 6.500 Schlüpflinge ins Meer, die sonst im Kochtopf gelandet wären.

Seit Beginn des Jahres 2002 wird der Insel jetzt ein 100%iger Nesterschutz zugestanden. Obschon die Eiersammler zunächst vor Ort blieben, änderte sich die Situation grundlegend, als eine permanente Rangereinheit im Auftrag des für Artenschutz zuständigen Forstministeriums stationiert wurde. Diese Leute haben Vollstreckungsbefugnis und können – wenn nötig – Unverbesserliche verhaften. Seit Dezember 2002 sorgt ein schnelles Patrouillenboot zusätzlich dafür, dass die Schildkröten und andere Meeresbewohner auf Sangalaki sicher sind.

